

Todesnachricht

SCHWESTER JULITA MARIA ND 5180

Julita Ignez REGERT



N.S.Aparecida Provinz, Canoas, RS – Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	25. Oktober 1936	Rincão Del Rey, M. Rio Pardo, RS
Datum und Ort der Profess:	11. Februar 1958	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	18. Mai 2024	Ernesto Dornelles Hospital, Porto Alegre
Datum und Ort der Bestattung:	18. Mai 2024	Schwesternfriedhof, Canoas, RS

**„Seh’ ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne...
Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!“ (Ps 8, Verse 4, 10)**

Schwester Julita Maria war künstlerisch sehr begabt. Ihre Augen funkelten voller tiefer Wertschätzung für Gottes Größe, die sich in der Schöpfung widerspiegelt. In ihren Bildern drückte sie die Freude darüber aus, Teil der Schöpfung Gottes zu sein, zum Leben berufen und Zeugnis von seiner Güte abzulegen.

Schwester war das zwölfte der fünfzehn Kinder der Eheleute Pedro Regert Sobrinho und Elisa Maria Regert. Diese große, tiefgläubige Familie schenkte der Kirche und den Schwestern Unserer Lieben Frau vier Töchter: Schwester Ottilia Maria und Maria Ermelinda (beide verstorben) und Schwester Maria Leda und Julita Maria. Außerdem wurden zwei Söhne Brüder bei den Jesuiten: Bruder Leo (verstorben) und Bruder Bertoldo. Ihr ältester Bruder Clemente starb 1939 als Seminarist in der Gesellschaft Jesu.

Man kann sich leicht die Freude in der Familie Regert vorstellen, wenn die Ordensbrüder und -schwestern sich zuhause einfanden, ihre Erfahrungen austauschten und die Familie mit reichem Segen besenkte. Die Schwestern besuchten ihre Familie oft zusammen und bei besonderen Anlässen machten sie sogar Campingausflüge mit der Familie.

Während Schwester Julita Maria auf Lehramt studierte, verbrachte sie mehrere Jahre in unseren Gemeinschaften und betätigte sich im Haushalt und im Garten. 1980 schloss sie ihr Studium ab; sie war begeistert vom Lehrstil Jesu und wandte verschiedene pädagogische Unterrichtsweisen an. Von 1991 an widmete sie sich dem Kunsthandwerk und der Malerei; sie behielt auch ihr Interesse an der Gartenarbeit bei.

Im Laufe ihres Lebens war Schwester in verschiedenen Kommunitäten unserer N.S. Aparecida Provinz tätig. Eine Erfahrung, die sie sehr bereicherte, waren die vier Jahre (1998-2002), die sie mit einer Gruppe von Missionarinnen im Staat Tocantins verbrachte. Zunächst betätigte sie sich als Seelsorgerin in der Stadt und in ländlichen Gebieten. Später koordinierte sie das *Centro de Promoção Humana Santa Júlia* in Paraíso do Tocantins, eine Schule für arme Kinder. Schwester Julita Maria versammelte die Kinder gerne, um Lieder und Bühnenauftritte für die Eltern einzuüben. Gleichzeitig war sie seelsorgerisch tätig; sie war z.B. älteren Menschen behilflich, besuchte Familien und leitete CEBs (kirchliche Basisgemeinden). 2008 kehrte sie wieder nach Tocantins zurück und arbeitete weitere vier Jahre in Santa Rosa.

Während der letzten Jahre gehörte Schwester Julita Maria zur Recanto Aparecida Kommunität. Sie nahm an den Gebeten und am Kommunitätsleben teil und verrichtete kleinere Dienste.

Wegen schwerer gesundheitlicher Komplikationen kam Schwester Julita Maria am 17. Mai in das Ernesto Dornelles Krankenhaus in Porto Alegre, RS. Dort wurde bei ihr eine schwere Lungenembolie diagnostiziert. Am frühen Samstagmorgen des 18. Mai übergab Schwester Julita Maria ihr Leben im Alter von 87 Jahren friedlich in die Hände des Einen, den sie geleitet von der Gottesmutter so sehr geliebt hatte. Wir sind unserer lieben Schwester Julita Maria dankbar für ihr Leben und ihr Zeugnis von der Güte und fürsorgenden Liebe Gottes in unserer Kongregation. Möge sie nun beim guten Gott unsere Fürsprecherin sein.